

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 13/1827	

	07.08.2020
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Kultur- und Sportausschuss	zur Kenntnis	03.09.2020	6

Betreff: Ausblick auf die Themen der nächsten Bildungsforen 2020/2021

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Ausblick auf die Themen der nächsten Bildungsforen 2020/2021 zur Kenntnis.

Erläuterung

Ausblick auf die Themen der nächsten Bildungsforen 2020/2021

Das für Ende Mai geplante Bildungsforum Ruhr zum Thema „Bildung und Prävention im Sozialraum“ konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden. Mit der AG Bildungsregion Ruhr wurde vereinbart, dass das Thema auf das im Herbst 2021 geplante Bildungsforum Ruhr verschoben werden wird. Das nächste Bildungsforum Ruhr wird voraussichtlich Ende November stattfinden.

Auswirkungen der Corona Krise auf die Bildungsregion Ruhr

Duisburg bleibt Themenpartnerstadt des nächsten Bildungsforums und schlägt als Thema „Auswirkungen der Corona Krise auf die Bildungsregion Ruhr“ (Arbeitstitel) vor. Mögliche Themen könnten sein: Digitalisierung des Unterrichtes, Digitalstrategien gegen Bildungsbenachteiligung, Gestaltung des Übergangs an Schulen, Beziehungsarbeit, Selbstorganisation von Schüler*innen.

Das Bildungsforum wird am 30.11.2020 als Hybrid-Veranstaltung geplant: In der Mercatorhalle Duisburg finden – falls möglich – Digitalformate und Präsenzveranstaltung mit wenigen Teilnehmer*innen statt; die Plenumsveranstaltungen sollen gestreamt werden. Denkbar ist, dass Workshops auch rein digital stattfinden werden.

Derzeit sind die Auswirkungen der Corona Krise auf das Bildungssystem im Ruhrgebiet noch nicht hinreichend zu präzisieren. Daher wird nach Start des neuen Schuljahrs das Konzept des nächsten Bildungsforums mit den Praktiker*innen weiter geschärft. Ziel der Veranstaltung sollte sein, Beispiele guter Praxis zu identifizieren und nach Möglichkeiten zu suchen, diese langfristig im System zu verankern. Neben Bildungsakteur*innen sollen auch Städtetag, Schulministerium und Lehrer*innen angesprochen werden.

Regionale Bildungsberichterstattung und regionales Bildungsmonitoring

Um auf den zweiten Bildungsbericht Ruhr als Auftakt für eine fortlaufende Bildungsberichterstattung aufmerksam zu machen, wird im Frühjahr 2021 in Partnerschaft mit RuhrFutur ein Bildungsforum Ruhr zu Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung durchgeführt werden. Das Konzept wird in Abstimmung mit RuhrFutur, der AG Bildungsregion Ruhr und der AG Bildungsmonitoring Ruhr erarbeitet.

Bildung und Prävention im Sozialraum

Das Thema „Bildung und Prävention im Sozialraum“ wird im kommenden Jahr mit einem Bildungsforum aufgegriffen. Das Referat Bildung und Soziales erwartet, dass im Laufe des Jahres 2021 auch konkretere Aussagen zum Sozialindex gemacht werden können, der landesweit implementiert werden soll.

Kosten

Die Kosten für die drei geplanten Bildungsforen Ruhr sind im Projektsteckbrief „Bildungsforum Ruhr“ I03101-04, Sachkonto 529105; Kostenstelle: 03101; Kostenträger: 0301 eingeplant.

Für zwei Bildungsforen, die 2020 stattfinden sollten, sind 42.000,00 € kalkuliert. Das Bildungsforum, welches im März 2020 geplant war, wurde Coronabedingt abgesagt und 17.000,00 € können dadurch freigegeben werden. Die Abweichung über 4.000,00 € kommen dadurch zustande, dass für das Bildungsforum Ruhr im November 2020 mehr Gelder als geplant benötigt werden. Die Mehrkosten entstehen durch die erhöhten Kosten in der Technik und die höheren Anforderungen an die Moderation.

Die beiden kommenden Foren 2021 werden wie veranschlagt, mit 42.000,00 € durchgeführt.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:1. Teilergebnisplan Kostenstelle 03101; Kostenträger 0301; Vorgangs-Nr. I03101-04

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	104.749 €	104.749 €	104.749 €	104.749 €	104.749 €
Sachaufwendungen	25.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	129.749 €	146.749 €	146.749 €	146.749 €	146.749 €
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	104.749 €	104.749 €	104.749 €	104.749 €	104.749 €
Sachaufwendungen	42.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	146.749 €	146.749 €	146.749 €	146.749 €	146.749 €
Abweichungen ¹	- 17.000 €				

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2021	2022	2023	2024 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Horch, Claudia	Geiß-Netthöfel, Karola	Bereich I Regionaldirektorin	
Akt.zeichen			